

RUHRSTADT

KULTUR KONTROVERS

VON
GERD WILLAMOWSKI,
DIETER NELLEN,
MANFRED BOURREE
HERAUSGEGEBEN FÜR DEN
KOMMUNALVERBAND RUHRGEBIET

INHALT

Zur Sache <i>Gerd Willamowski, Dieter Nellen, Manfred Bourre'e</i> Standortbestimmung mit Augenmaß _____	Essen Auch ohne Kohle voller Energie _____ 54 <i>Michael Vaupel</i> Ein Erbe, der Weltkultur verpflichtet, fordert Innovation _____ 56 <i>Oliver Scheytt</i> Die Konkurrenz der Städte in produktive Kraft ummünzen _____ 62	Mülheim an der Ruhr Die Kohle wies den Weg zum Logistikstandort _____ <i>Birgit Stegner</i> Ein Ort der kulturellen Kleinode und Schmuckkästchen am Rande _____ <i>Hans-Theo Höm</i> Kreative Ideen bei der Beschaffung von Finanzen sind unabdingbar _____
Stadtprofile 1 Innenansichten: Ruhrstadt Bochum Vom Schaufenster zum Treffpunkt _____ 16 <i>Martin Burkert</i> Auch die Kultur hat im Lauf der Jahre Federn lassen müssen _ 19 <i>Hans-Georg Küppers</i> Die Profilierung muss nach außen und zugleich nach innen erfolgen _____ 24	Gelsenkirchen Als das Feuer erlosch, kam das Licht _____ 70 <i>Annette Braatz</i> Wo das magische Blau Vergangenheit und Zukunft verbindet _____ 72 <i>Manfred Beck</i> Lebensfreude - ein Mittel gegen den Virus des Negativismus _ 78	Oberhausen Auferstanden aus Industrieruinen _____ <i>Regina Völz</i> Die laufenden Bilder sollen auch der Aufklärung dienen _____ <i>Reinhard Frind</i> „Umnutzung“ ist auch ein Zauberwort für Kultur und Entertainment _____
Dortmund Software, Hightech und süßiges Bier _____ 30 <i>Winfried Fechner</i> Trotz aller Betriebsamkeit blieben Orte der Beschaulichkeit erhalten _____ 33	Hagen Schon früh auf neue Medien gesetzt _____ 84 <i>Stefan Keim</i> Ein junger Mäzen initiierte den Aufbruch in die Moderne _ 86 <i>Hans Rüdiger Vossmann, Johann Dieckmann</i> Kulturpolitik muss attraktives Umfeld für „kluge Köpfe“ schaffen _____ 92	Recklinghausen Schon der grosse Karl hat seine Freude dran _____ <i>Andrea Hamm</i> Die Idee einer „Kulturmei“ gehört zu den Zukunftsperspektiven _____ Hans-Josef Bajon Wer die kulturelle Grundversorgung reduziert erzeugt ein Problem-potenzial _____
Duisburg Auch Wasser kann viel bewegen _____ 40 <i>Jörg Loskill</i> Mutige Balance zwischen klassischer und avantgardistischer Kunst _____ 42 <i>Gerd Bildau</i> Kultur - eine Triebfeder für die überfällige Erneuerung der Stadt _____ 48		

Stadtprofile 2	Frankfurt am Main	Köln	<i>Christoph Müller</i>
Blick nach draußen	Hoch hinaus und tief verwurzelt_____180	Branchenreich und solide gegründet_____222	Angeber wurden hie meist schnell durchs geächtet _____
Berlin	<i>Daland Segler</i>	<i>Rainer Hartmann</i>	<i>Iris Jana Mogdowski</i>
Starkes Herz mit Rhythmus- störungen_____136	Den Bürgern liegt die Kultur mehr am Herzen als der Politik_____182	Eine Metropole, die erst noch ihre Rolle finden muss____225	Großzügige Bescheid Streifzug durch ein K im Süden _____
<i>Henrike Thomsen</i>	<i>Hans-Bernhard Nordhoff</i>	<i>Marie Hüllenkremer</i>	
Unverdrossen behaupten sich Künstler und Intellektuelle. 140	Die ethnische und kulturelle Vielstimmigkeit prägt das Klima der Stadt _____188	In der Domstadt schaffen engagierte Bürger seit eh und je „wahre Wunder“ _____230	
<i>Thomas Flierl</i>		Leipzig	Stadtprofile 3
Die deutsche Hauptstadt hat einen Mentalitätswechsel dringend nötig_____146	Hamburg	Nach der Wende ist vor der Wende_____236	Jenseits der Grenzen
	Auch publizistisch ein Tor zur Welt_____194	<i>Gisela Hoyer</i>	Amsterdam
Dresden	<i>Harald Schiller</i>	Die Vision lebt, nur die Legende ist am Ende_____240	<i>Sandra Jongenelen</i>
Das neue Zauberwort heißt „Wafer“ _____ 152	Liberalität, gepaart mit Neugier, Handelssinn und Eitelkeit_____196	<i>Georg Girardet</i>	Der hohe Qualitätsm; setzt die Stadt zuneh unter Druck_____
<i>Tomas Petzold</i>	<i>Volker Plagemann</i>	Schon Goethe und Schiller rühmten das reichhaltige Kulturleben_____246	<i>Saskia Bruines</i>
Der Nachholbedarf an Investitionen trübt den Kulturoptimismus_____154	Eine solide Mischung aus Subvention und privatem Engagement_____202	München	Die Gefahr, vom eigei Erfolg überholt zu wt stachelt an_____
<i>Werner Barimeyer</i>		Der rechte Mix sichert den Erfolg : 252	
Von der Kultur profitieren Stadt- und Wirtschaftsent- wicklung_____160	Hannover	<i>Cornelia Gockel</i>	Brüssel
	Die EXPO hat dem Image gut getan_____208	Schick, engagiert und bürgerstolz_____255	<i>Sven-Claude Bettingt</i>
Düsseldorf	<i>Henning Queren</i>	<i>Lydia Hartl</i>	Allen Defiziten zum T wird viel positive Ene freigesetzt_____
Ein Hafen für die neuen Medien 168	Die Kulturinstitute können ohne größere Sparzwänge planen_____211	Wider den Stillstand: Veränderungen'als Heraus- forderung begreifen_____262	<i>Henri Simons</i>
<i>Susanne Papiés</i>	<i>Harald Böhlmann</i>	Stuttgart	Die gesellschaftliche Kommunikation soll die Politik leiten_____
Die Kreativen fühlen sich hier wohl und passen zum Ruf der Stadt_____170	Kulturpolitik braucht den Dialog mit den verschiedenen Stadtmeilieus_____216	Von der Kutsche zur Nobel- karosse_____270	Paris
<i>Hans-H. Grosse-Brockhoff</i>			<i>Björn Stäben</i>
Vorbildliche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Kultur_____ 175			Eine grandiose Kulisse die Inszenierung von! und Staat_____

<i>Christophe Girard</i>	<i>Jean-Pierre Hoby</i>	Eva Küllmer	Georg-W. Költzsch,
Die Präsenz der Künstler muss erhalten und weiterentwickelt werden_____320	Die Kultur braucht Städte, die Stadt braucht die Kultur_____362	Kein Profil ohne schlüssiges Programm. Musikfestivals_____562	Dieter Nellen, Jürgen Fisch Aus der Kraft der Region schöpfen. Bewerbung „Kulturhauptsta Europas 2010“_____E
Rom		Stefan Keim	Norbert Lammert
<i>Thomas Migge</i>	Kultur kontrovers: Analysen und Meinungen	Heute international, morgen tot? Theaterfestivals_____592	Auf der Weltkarte der großen Kulturfestivals. RuhrTriennale. Fast schon ein Fest_____7
Wunderschön und einzigartig, aber kulturell wenig stimulierend_____324	Gerd Micosatt	Georg Immich	Oliver Keymis
Salzburg	Einzelnen zu schwach - gemeinsam nicht handlungsfähig. Kulturfinanzen_____372	Die Filmkultur verträgt keine harten Schnitte. Filmfestivals_____606	Ein friedvolles Zeichen der Zivilisation. Festival mit Anspruch_____7
<i>Werner Thuswaldner</i>	Manfred Bourree	Michael Fehr	Gerade in Krisenzeiten kraftvoll Neues beginnen. Gespräch mit RuhrTriennale-Geschäftsführer Peter Landmann_____7
Wo die „Berliner“ und die „Wiener“ spontan Konzerte geben_____330	Im Würgegriff der Kosten. Theaterstatistik_____410	Weniger verwalten, mehr gestalten. Museen_____628	RuhrTriennale: Im Gestrüpp von Zuständigkeiten, Verwaltungsvorschriften und Kontrollorganen_____7
<i>Ingrid Träger-Gordon</i>	Jobst Siegel	Viele Einwohner - zu wenig Besucher. Museumszahlen_____647	Manfred Bourree, Dieter Nellen Kultur braucht einen verlässlichen Rahmen. Empfehlungen_____7'
Nur kulturelles Erbe oder Erbe mit künstlerischer Innovation?_____336	Bau-Boom nach Noten. Konzertwesen_____466	Friederike Wappler	Tabellenanhang
Wien	Frieder Reininghaus	Zwischen Idealismus, Anpassung und Experimentierlust. Kunstvereine_____648	Autoren und Mitarbeiter_ 8C
<i>Wolfgang Kralicek</i>	Mit den Zeitgenossen hat das Musiktheater oft so seine liebe Not. Musiktheater_____474	Gerd Spieckermann, Dunja Briese	Verzeichnis der Abbildungen 8C
Der überstarke Zentralismus ist nicht überall segensreich_____344	Dietmar N. Schmidt	Alternativ am Markt - oder: Markt der Alternativen. Soziokulturelle Zentren 662	Verzeichnis der Tabellen und Grafiken 81
<i>Andreas Mailath-Pokorny</i>	Ein starkes Stück Kunst. Sprechtheater_____498		
Wien kann eine Vorreiterrolle in der europäischen Integration einnehmen _ 350	Jochen Schmidt		
Zürich	Die Verödung nimmt zu. Tanzszene Rhein-Ruhr_____514		
<i>Thomasff/6/</i>	Raoul Mörchen	Regionale Perspektiven	
Konkurrenz in der Nachbarschaft befügelt auch in der Kunst den Diskurs_____356	Viele Möglichkeiten blieben ungenutzt. Sinfonieorchester_ 528	Dieter Nellen	
	Winfried Schlömer	Es muss grundlegender gedacht werden. Der Kongress_____686	
	Spiele Gutes und rede darüber. Orchester-Marketing_____554	Redaktion	
		Positive Signale aus dem Revier. Diskussion kontrovers_____694	